

WWW.SCHNEIDER-INSTITUTE.DE

INSTITUT FÜR VÖLKERRECHT

[Schneider-Institute.de](http://www.Schneider-Institute.de) · Breul 16 · 48143 Münster

An

**Presse-
Mitteilung**

**RENÉ SCHNEIDER
BREUL 16
48143 MÜNSTER**

Telefax (02 51) 3 99 71 62
Telefon (02 51) 3 99 71 61
von 11 bis 21 Uhr

Daten gespeichert. §§ 28, 33 BDSG
USt-IdNr.: DE198574773

14. Mai 2015 – No. 26442

1968 | Aktion 7. November | 2015

Am 7. November jähren sich die Ohrfeige von 1968 und die Verurteilung der Gewalttäterin Beate Klarsfeld. Am 7. November 2015 wollen wir dem Bundespräsidenten einen Lastwagen voll Orden zurückschicken, die keiner mehr haben will, solange Beate Klarsfeld „ordenswürdig“ ist.



„Gestern ging die Nachricht durch alle Medien, dass der so genannten Nazijägerin Beate Klarsfeld, bekannt geworden durch ihre Ohrfeige, die sie Bundeskanzler Kiesinger verabreichte, das Bundesverdienstkreuz verliehen werden soll. Angeblich soll Bundespräsident Gauck die Urkunde schon unterzeichnet haben. [...] Mit der Verleihung soll einem langjährigen Wunsch Klarsfelds entsprochen worden sein. Vor drei Jahren war Klarsfeld auch in allen deutschen Medien präsent. Als Bundespräsidentenkandidatin der SED- Linken. Damals wurde noch darauf hingewiesen, dass diese Wahl der SED-Linken mehr als zweifelhaft sei. Mehrere Medien brachten Berichte darüber, dass Klarsfeld, von Stasioffizieren intern „Klara“ genannt, von der Stasi und der SED munitioniert wurde. Partei- und Staatschef Walter Ulbricht gab höchstpersönlich die Anweisung, Klarsfeld jede „sachdienliche Hilfe“ zu gewähren. Der Chefpropagandist der SED Albert Norden bedauerte lediglich, dass Klarsfeld auf Bundeskanzler Kiesinger „reduziert“ war. Schließlich hatte die Stasi jede Menge manipuliertes und gefälschtes NS- Material gegen andere Bundespolitiker in petto. Abgesehen davon, hat Sven Felix Kellerhoff darauf hingewiesen, dass Verdienste, die sich Klarsfeld zuschreibt, etwa den Pariser Gestapochof Kurt Lischka aufgespürt zu haben, keine sind. Lischkas Aufenthalt war den Behörden vor Klarsfelds „Enthüllungen“ schon bekannt. Klarsfeld reiste mehrmals in die DDR, um Material entgegenzunehmen. [...] Was ist dieses Bundesverdienstkreuz wert, wenn es an Profiteure des SED- Regimes verschleudert wird?“

Text von Vera Lengsfeld,

Quelle/URL: <http://www.freiewelt.net/das-bundesverdienstkreuz-mit-unterstuetzung-von-sed-und-stasi-10059578/>



1968 | „Aktion 7. November“ | 2015

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,
wenn Sie lieber gar keinen Orden als ein „Klarsfeldkreuz erster Klasse“ haben wollen, und wenn Sie mit Beate Klarsfeld keine Ordensgemeinschaft eingehen wollen, können Sie Ihr Bundesverdienstkreuz an Bundespräsident Joachim Gauck, Schloß Bellevue, Berlin, oder hierher zur **Sammelstelle „Aktion 7. November“** zurückschicken. Der Empfang und die Ablieferung am 7. November 2015 werden schriftlich bestätigt. Mit freundlichen Grüßen!